



KREISSTADT CHAM
www.chamer-zeitung.de

Rathaus eingeschränkt erreichbar

Cham. (red) Aufgrund einer internen Schulung ist das Rathaus morgen, Dienstag, und Mittwoch, 24. September, nur eingeschränkt erreichbar. Die Verantwortlichen bitten um Verständnis.

Cham bei einer Führung entdecken

Cham. (red) Eine Stadtführung durch die Altstadt Chams findet am morgigen Dienstag um 10.30 Uhr statt. Die Teilnehmer begeben sich auf eine Reise, erfahren Interessantes wie Kurioses. Treffen ist am Marktplatzbrunnen in Cham, die Führung dauert gut eineinhalb Stunden. Die Kosten betragen drei Euro pro Person, Kinder bis 14 Jahre sind frei. Es ist keine Anmeldung nötig. Die Bevölkerung ist willkommen.

Gartenbauverein auf der Gartenschau

Cham. (red) Die Gartenbauvereine des Landkreises bieten auf ihrem Gelände auf der Gartenschau ein abwechslungsreiches Programm. Neben dem Themengarten unter dem Motto „Grenzen-los schön“ bieten die Mitglieder eine ganze Palette an Aktionen an. Vom 22. bis 24. September zeigt Familie Huber vom Obst- und Gartenbauverein Strahlfeld eine Vielfalt an Kartoffeln, Tomaten, Paprika und Chili.

Vom 25. bis 27. September stellt sich der Obst- und Gartenbauverein Friedersried vor. Die Besucher erfahren, was die Mitglieder schon alles gemeinsam bewegt und erreicht haben. Außerdem werden Kräutertees und Chili ausgestellt. Daneben wird Kreatives aus Weiden hergestellt und es werden Herbstkränze gebunden. Am 27. September können Besucher beim Wollespinnen zuschauen.

Am 28. September pressen die beiden OGVs aus Waffenbrunn und Obernried zusammen Äpfel und stellen Apfelsaft her.

Gedächtnistraining bei den Maltesern

Cham. (red) Die Malteser Cham laden zum nächsten Gedächtnistraining in das Begegnungscafé OMaPas in die Altenstadter Straße 13 ein. Die nächsten Gedächtnisrunden finden am Donnerstag, 2. Oktober, von 14 bis 15 Uhr und am Donnerstag, 16. Oktober, von 14 bis 15 Uhr in den Räumlichkeiten des beliebten Treffpunkts der Malteser in Cham statt.

Nach dem Gedächtnistraining gibt es die Möglichkeit, in gemütlicher Runde noch einen Kaffee zu trinken. Das Malteser Gedächtnistraining richtet sich an Senioren, die ihre geistige Fitness stärken und in geselliger Runde aktiv bleiben möchten. Mit abwechslungsreichen Übungen, kleinen Denksportaufgaben und viel Humor fördert das Angebot Konzentration, Merkfähigkeit und das Miteinander. Die ehrenamtlichen Gedächtnistrainerinnen Irina und Rosina gestalten die Stunden.

Weitere Informationen erhalten Interessierte direkt bei den Maltesern Cham bei Martina Vogl unter 09971/8974098 oder martina.vogl@malteser.org

Eine liebens- und lebenswerte Region

Ilse Aigner ist Hauptrednerin beim politischen Frühschoppen auf der Chamlandschau

Cham. (rat) Der Volksfestplatz hat auch am Sonntag, dem dritten Tag der Chamlandschau, seinem Namen alle Ehre gemacht. Zahllose Menschen tummelten sich auf dem großen Gelände. An vielen Ständen regionaler Unternehmen und Organisationen informierten sich die Besucher, Sportfans hatten Gelegenheit, am Stand der Bananenflanker ein Autogramm des Profifußballers Benny Lauth zu ergattern und auch die CSU war stark vertreten. Das dürfte nicht zuletzt am politischen Frühschoppen der Partei gelegen haben.

Im Festzelt drängten sich Interessierte dicht an den Biertischen und warteten gespannt auf die Hauptrednerin des Tages: Ilse Aigner, die Präsidentin des Bayerischen Landtags.

Lob für Landwirte

„Cham ist München etwas voraus“, verkündete der Vorredner MdL Gerhard Hopp (CSU) im Festzelt. Der Landtagsabgeordnete meinte damit, dass die Chamlandschau bereits am Freitag eröffnet wurde, während das Münchner Oktoberfest erst am Samstag begann. Hopp fasste sich kurz und leitete nach wenigen Worten zu Hauptrednerin Aigner über. Diese wolle der Politiker am liebsten zur Ehrenschirmherrin der Chamlandschau ernennen, da Aigner bei ihren Besuchen immer schönes Wetter mitbringe.

„Ich komme ja auch vom Land und weiß, was es heißt, so eine Region zu entwickeln“, eröffnete Aigner. Für sie sei die Kommunalpolitik die Wiege und das Fundament der Demokratie. Der Landkreis Cham habe sich lange Zeit „am Rande des eisernen Vorhangs“ befunden, sich aber mittlerweile und dank des Einsatzes der lokalen Politik zu einer liebens- und lebenswerten Region entwickelt. Ländliche Gebiete seien vor allem durch gute Strukturen, etwa Landwirtschaft und mittelständische Unternehmen, geprägt.

„Dass man gutes Essen und Trinken auf dem Tisch hat, ist nicht gottgegeben, sondern den Landwirten zu verdanken“, lobte Aigner den Bauernstand. Ebenfalls hob sie die Wichtigkeit des Brauchtums, der Ehrenämter und Vereinskultur hervor.

Aigner warnt vor Fake News

In ihrer Rede schnitt die Landtagspräsidentin unterschiedlichste Themen an: Aktuelle weltpolitische Schwierigkeiten, die Spaltung der Gesellschaft, Bürokratieabbau und die Energiewende, um nur einige zu nennen.

Dennoch dominierte die Wirtschaft besonders, da viele der genannten Themen immer wieder darauf zurückführten. „Wirtschaft ist nicht alles, aber ohne Wirtschaft ist alles nichts“, stellte Aigner ihre Ansicht klar. Wirtschaftliche Entwicklung sei nur durch Wachstum möglich, eine „Work-Life-Balance“ al-



Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags, ist die Hauptrednerin beim politischen Frühschoppen der CSU.



Ilse Aigner, MdL Gerhard Hopp (CSU) und CSU-Landratskandidat Michael Müller ziehen mit Blasmusik ins Zelt ein.



Gerhard Hopp steht als Vorredner von Ilse Aigner auf der Bühne.



Landrat Franz Löffler begrüßt Aigner.



Bananenflanker Benny Lauth gibt eine Autogrammstunde. Fotos: Tobias Raab

lein reiche da nicht aus. Die CSU-Politikerin ist sich sicher, dass diese Botschaft bei Kanzler Friedrich Merz angekommen sei, ebenso bei Ministerpräsident Markus Söder. Abschließend betonte Aigner noch einmal die Wichtigkeit der Demokratie und warnte vor Fake News. In den sozialen Medien könne sich jeder seine eigene Wahrheit zusam-

menbasteln. „Man darf nicht alles glauben, was da gefunkt wird“, apellierte sie zum Schluss.

War es draußen in der Sonne schon warm, so herrschte im großen Zelt auf dem Volksfestplatz eine regelrechte Hitze. Doch dadurch ließ sich Fußballspieler Benny Lauth nicht von seiner Autogrammstunde abbringen. Seit 2019 ist er Mitglied

der Mannschaft Bananenflanker. Diese besteht aus ehemaligen Fußballprofis und sammelt durch ihre Spiele Spenden, wodurch die Spieler geistig beeinträchtigten Kindern Fußballtraining ermöglichen wollen, sagte Lauth. Dazu werden die Tickettneinnahmen verwendet, aber auch direkte Spenden seien möglich.



Viele regionale Unternehmen, etwa K+B Expert, sind mit Ständen vertreten.



Von der Mediengruppe Attenkofer gibt es Zeitungskästen als Werbegeschenk.